

Neue Technik sorgt für saubere Kreisstadt

BEESKOW. Gemeinsamer Grundsatz von Stadtparlament und -verwaltung: „Beeskow möglichst schnell zu einer lebenswerten, attraktiven Stadt zu entwickeln.“

In diesem Zusammenhang kommt der Sauberkeit in der Stadt eine besondere Bedeutung zu. Die Bürger haben einen Anspruch darauf, in einer sauberen Stadt wohnen zu können, und es darf auch nicht vergessen werden, daß der Eindruck, den eine Stadt auf ihre Besucher macht, in großem Maße von der Sauberkeit der Straßen und Plätze abhängt.

Hier sind alle Beeskower gefordert, wobei der Stadtverwaltung und den Abgeordneten eine besondere Verantwortung zukommt. Um dieser besser

zu entsprechen, wurde bereits in der Nachtragshaushaltssatzung 91 der Kauf einer Kehrmaschine für 1992 befürwortet. Am 15. Januar wurde der Kauf vollzogen, so daß jetzt neue Technik mit für ein sauberes Beeskow sorgt.

Bis hierher wird sicher jeder Beeskower erfreut zustimmen. Die Stadtverwaltung geht auch davon aus, daß die Hauseigentümer, deren Straße regelmäßig durch die Stadt gereinigt wird, bereit sind, einen vertretbaren Kostenanteil zu tragen.

Zunächst soll in den kommenden Wochen mit dem Fahrzeugeinsatz eine praktische Kostenermittlung erfolgen, um dann, nach einer parlamentarischen Diskussion, eine entsprechende Satzung zu verabschieden.